

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 12. Stück.

Sonnabend, den 25. März 1854.

Inhalt.

Gottvertrauen. — Geborne ic. — Armensache. — 66 Be-  
kanntmachungen.

**Gottvertrauen.**

Ein wilder Sturm durchwühlt das Meer  
Und schleudert ein Schifflein kreuz und quer,  
Die Masten zersplittert, das Steuer gespalten;  
Es kann sich nicht länger halten.

Da stehen Zwei auf dem Verdeck;  
Der Eine ist fromm, der Andre feck,  
Spricht höh'nisch: Wo bleibt dein Glaube, Johann?  
Schau unser Brack, schau die Wogen an;  
Ob ich fluch', ob du faltest die Hände,  
Der Spas hat gleich ein Ende.

Ich denk' an Frau und Kind zu Haus,  
Sagt Johann, ich bete — und denke,

55. Jahrg.

(12)

Daß der Allmächt'ge aus diesem Graus  
Noch Alles zum Guten lenke.

Da zuckt ein langer Bliß durch die Nacht,  
Und der Andre in wilder Verzweiflung lacht:

„In Sturm und Wetter

„Ist Gott mein Retter“,

Spricht uns're Anna \*) mit goldnen Zügen,  
Ha, ha! Sie wird uns schmählich betrügen!

Darauf ein entsetzlicher Krach erschallt,  
Der Orkan und Donner überhallt. —

Ein furchtbarer Schrei — dann Todesstille —  
Nur Sturmgeheul und Wogengebrülle.

Das Schiff versank, in Trümmer zerbrochen.  
Von hundert Herzen mag kein's mehr pochen. —

Was treibt an den Strand nach zweien Tagen?  
Ein Mensch, fast entseelt durch Angst und Plagen!

Ein Brett hält der kühne Schwimmer unklammert,  
Dem vor Freude das Herz an die Rippen hammert.  
Johann ist's! — Er haucht: Allgütiger! Land! —

Und als nun Einer das Brett umgewandt,  
Man darauf die goldene Inschrift fand:

„In Sturm und Wetter

„Ist Gott mein Retter.“

F. C.

\*) Der Name des Schiffes.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

#### a) Geborne.

**Marienthorste:** Den 11. Februar dem Auf-  
seher in der Irrenanstalt Woldt ein S., Friedrich Hein

rich Alexander. (888.) — Den 3. März dem Maurer Kapler ein S., Franz Carl August. (1396.) — Den 11. eine unehel. T., Caroline Marie Louise. (1372.)

**Ulrichsparochie:** Den 21. Jan. dem Maurer Franke ein S., Carl Christian. (368.) — Den 27. dem Bäckermeister Trautmann eine T., Alwine Marie Anna. (341.) — Den 3. Februar dem Sattlermeister Hobusch ein S., Wilhelm Otto. (299.) — Den 13. dem Handarbeiter Dehmichen ein S., Heinrich Wilhelm. (340 a.) — Den 17. dem Stellmacher Lippold ein S., Friedrich August. (1569.) — Den 18. dem Nagelschmiedemeister Billmeyer eine T., Bertha. (444.) — Den 3. März dem Droschkenkutscher Polaschek ein S., Heinrich Eduard. (252.) — Den 6. ein unehel. S., Ludwig August Ernst. (1565.) — Den 8. dem Schlossermeister Schaaß ein S., Friedrich August Gustav. (231.)

**Morissparochie:** Den 1. Febr. dem Zimmermann Bussekist eine T., Anna. (481.2.) — Dem Buchdruckereifactor Beyer eine T., Charlotte Friederike Marie. (533.) — Den 6. März eine unehel. T. und den 15 ein unehel. S., unget. (Entbind.-Institut.) — Den 18. dem Stuhlmachermeister Mangelsdorf ein S., todtgeboren. (845.)

**Domkirche:** Den 15. Januar dem Rendant der städt. Schul- u. Armenkasse Pallaz ein S., Hermann. (Magd. Chaussee 4.) — Den 11. Februar ein unehel. S., Carl August Ernst. (1414.) — Den 25. dem Böttchermmeister Striekel eine T., Christiane Caroline Louise. (496 a.) — Den 1. März dem Handarbeiter Lehmann ein Sohn, Friedrich Franz Albert. (1845.) — Den 4. dem Handarbeiter Tretrop eine Tochter, Caroline Friederike. (270.)

**Katholische Kirche:** Den 15. Januar dem Musikus Breunig ein S., Julius Carl August Friedrich. (366.) — Den 7. März dem Zimmergesellen Schuhmann ein S., Julius Franz Georg Otto.

**Neumarkt:** Den 4. Februar dem Buchbinder Hedler eine *Z.*, Marie Friederike Louise. (1212.) — Den 21. dem Polizeisergeanten Ransch ein *S.*, Carl Johann Hermann. (1345.) — Den 5. März eine unehel. *Z.* (1315.) — Den 6. dem Stellmachermeister Pitschke ein *S.*, August Franz. (1281.) — Den 9. dem Handarbeiter Christall eine *Z.*, Johanne Emilie Henriette. (1259.)

**Glauch:** Den 31. December 1853 eine unehel. *Z.* (1866.) — Den 31. Jan. dem Zimmergesellen Gierschner ein *S.*, Hermann Eduard. (1714.) — Den 3. Febr. dem Deconomen Pehold eine *Z.*, Marie Minna. (1895.) — Den 10. dem Handarbeiter Leinung ein *S.*, Friedrich Wilhelm. (2006.) — Den 19. ein unehel. *S.* (1830.) — Den 1. März dem Handarbeiter Serbe ein *S.*, Carl Wilhelm. (1808.) — Den 2. dem Handarbeiter Herbst eine *Z.*, Friederike Ernestine Pauline. (1928.) — Den 4. dem Handarbeiter Becker eine *Z.*, Christiane Friederike Wilhelmine. (1665.)

#### b) **Getraute.**

**Marienparochie:** Den 12. März der Mäkler Eckstein mit A. G. Borgmann.

**Moritzparochie:** Den 9. März der Advocat zu Meerane in Sachsen Waltherr mit M. L. Pfaff.

**Dombirche:** Den 20. März der Schuhmachermeister Heinze mit C. S. R. E. Bürger.

#### c) **Geforbene.**

**Marienparochie:** Den 7. März des Mäklers Gräbner *Z.*, Bertha, 1 *J.* Krämpfe. — Den 8. die unehel. Seidensticker aus Klein-Bodungen, 19 *J.* Nervenfieber. — Der Handarbeiter Peter aus Weisfels, 47 *J.* Rückenmarkslähmung. — Des Debsters Meikatt Wittwe, 75 *J.* Sticfluß. — Den 9. des Schneidermeisters Kremkau *S.*, Johann Ludwig, 14 *J.* Unterleibsentzündung. — Den 13. des Seilermeisters

Güttner Ehefr., 69 J. 5 M. Altersschwäche. — Des Täschnemeisters Köcknick S., Otto, 2 J. 9 M. gastrisches Fieber. — Den 14. März des Bäckermeisters Kühne Wittwe, 81 J. 3 M. Schlagfluß. — Den 16. ein unehel. S., Gustav, 1 J. 3 M. Abzehrung. — Den 19. des Schuhmachermeisters Schmidt Wittwe, 82 J. Altersschwäche.

**Ulrichsparochie:** Den 11. März die unverehel. Wagner, 45 J. 5 M. Nervenschlag. — Den 15. des Schuhmachermeisters Elsholz S., Otto, 1 J. 7 M. 12 T. Brustentzündung. — Den 16. des Kaufmanns Scheidemantel S., Paul, 6 M. Magenverweichung. — Den 17. des Sattlermeisters Hobusch S., Wilhelm, 1 M. 2 W. Krämpfe.

**Moritzparochie:** Den 7. März des Nagelschmieds Keilhof nachgel. T., Bertha, 2 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 8. des Musikus Wittig Wittwe, 60 J. Magenkrebs. — Den 12. des Schaffners Hoffmann T., Josephine, 3 J. 2 M. Krämpfe. — Der Salzfieder Ebert, 49 J. Lungenlähmung. — Den 13. die unverehel. Dorothee Schnellhardt aus Rüdigershagen, 29 J. Unterleibsentzündung. — Den 15. des Zimmermanns Bussekt Ehefr., 33 J. Lungenschwindsucht. — Den 16. der Salinenarbeiter Hammer, 75 J. Altersschwäche. — Ein unehel. S., 1 T., unget. — Den 18. des Stuhlmachermeisters Mangelödorf S., todtgeboren. — Des Metalldrehers Minszlaff S., Gustav, 1 J. 1 M. Luftröhrentzündung.

**Domkirche:** Den 12. März der Schneidermeister Schmeil, 72 J. 6 M. Altersschwäche. — Der Kuchenbäcker Grundmann, 62 J. 4 M. 1 T. Altersschwäche.

**Katholische Kirche:** Den 9. März des Eisenbahnarbeiters Generowsky S., Georg, 23 T. Unterleibskrankheit. — Den 12. der Almosengenosse Krause, 93 J. Altersschwäche.

**Neumarkt:** Den 11. März des Kutschers Döbel S., Richard, 8 M. 3 W. Krämpfe. — Den 20. der Handarbeiter Kaiser, 48 J. Brustkrankheit.

**Glauch:** Den 8. März der Dr. med. Berthold, 38 J. Blasenerweiterung. — Den 11. der Schuhmachermeister und Almosengenosse Gautsch, 66 J. 9 M. Gehirnleiden. — Den 12. des Factor Bobardt Ehefrau, 52 J. 1 M. Lungenlähmung. — Den 15. des Fabrikarbeiters Deparade S., Albert, 2 M. 1 W. Schwäche. — Den 16. eine unebel. F., todtgeb. — Den 17. des Zimmermanns Scheibe Ehefrau, 56 J. Lungenlähmung. — Den 19. des Handarbeiters Kohner Ehefrau, 50 J. Wassersucht.

**Hospital:** Den 10. März des Frachtfuhrmanns Grohmann Ehefrau, Hospitalitin, 84 J. Schlagfluß.

**Krankenhaus:** Den 28. Februar der Jäger v. Jaroczinski, 30 J. nervöses Fieber. — Den 7. März des Strumpfwirkers Schönberg Wittwe, 54 J. Brustkrankheit. — Den 11. der Barbier Franke, 41 J. Brustkrankheit.

### Armenfache.

Ein Ungenannter hat mir 25 *Rh.* zur Verwendung für Arme übersandt. Dieselben sind nach dem Vorschlag der Armen-Direction an 12 nothleidende Familien vertheilt. Halle, den 22. März 1854.

Der Vorsitzende der Armen-Direction  
**Kirchner.**

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. März 1854.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	=	15	=	—	=	=	2	=	25	=	—	=
Gerste	2	=	2	=	6	=	=	2	=	10	=	—	=
Hafer	1	=	7	=	6	=	=	1	=	17	=	6	=

**Der Königliche Servis**

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März d. J., soll

Dienstag den 11. April c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 186 bis Nr. 409, zweiter Monat erste Tour, erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 17. März 1854.

**Die Servis-Deputation**

Herausgegeben im Namen der Armenfraction  
von G. Cauer.

**Bekanntmachungen.****Retourbriefe.**

1) Müller in Berlin. 2) Wolfart in Wittenberg. 3) Geisebrecht in Fürth. 4) Schwencke in Gisleben. 5) Herrfurth in Schleuditz. 6) Casar in Erfurt. 7) Flügel in Lützen. 8) Rönneberg in Spremberg. 9) König in Magdeburg. 10) Römer in Peliska. 11) Böttcher in Seesen. 12) Schindler in Mühlhausen. 13) Schmiedeherberge in Weimar. 14) Sprandel in Haarbürg. 15) Peters in Berlin. 16) Wiegand in Leimbach. 17) Titschmann in Weiskensels. 18) Cretius in Dessau. 19) Fritschke in Heldrungen.

Halle, den 20. März 1854.

Königliches Post-Amt.  
Fesca.

Offene Schlafstellen Hallgasse Nr. 836.



**Verzeichniß**

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 27.  
März zu verhandelnden Sachen.

**A. Oeffentliche Sitzung.**

- 1) Wahl der Deputirten zur Auswahl der Militairpferde bei eintretenden Mobilmachungen.
- 2) Ueberweite Bewilligung von 30 *M.* für Hülfсарbeiter bei der Polizeiregistratur.
- 3) Wahl einer Commission zur Prüfung des Einkommensteuer-Regulativs.
- 4) Antrag wegen Befriedigung des Kutscher'schen Hauses in der Pomenade.
- 5) Rechnung der Gewerbeschule pro 1853.
- 6) Verpachtung des Ecladens unterm Rathhause.
- 7) Genehmigung zur Verrechnung einer im Etat unrichtig aufgeführten Ausgabepost.
- 8) Abbruch der Umfassungsmauer am Becker'schen Gießhause.

**B. Geschlossene Sitzung.**

- 1) Antrag wegen der Geschäftsverhältnisse eines Beamten.  
Der Stadtverordneten-Vorsteher  
**Gödecke.**

**Auction.**

Donnerstag den 30. d. M. u. folg. Tages, Nachm. von 2 Uhr ab, wird der Mobiliarnachlaß des verst. Lieutenant Kotschedoff, bestehend in gut gehaltenen polirten **Meubles**, 2 lackirten Küchenschränken, 2 Kleidersecretairs, 1 großen Kleiderschrank, Sophaß, Kommoden, Spiegeln, männlichen und weiblichen **Kleidungsstücken**, **Betten**, **Wäsche**, **Haus- und Küchengeräth** und andern Sachen in dem Hause Geiststraße Nr. 1280 gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen**, Auct.-Comm.

**Ummendorfer Mühle:**

Amerikan. Weizenmehl, à Meße  $7\frac{1}{2}$  *Sgr.*, und Roggenmehl, à  $\frac{1}{2}$  *Scheffel* 20 *Sgr.*



**Bekanntmachung.**

Die zur Erhaltung der Ordnung und zum Schutze der Anpflanzungen auf den hiesigen Gottesäckern erlassene und auf denselben ausgehängte Bekanntmachung vom 5. Mai 1848 schreibt ausdrücklich vor: daß den Besuchern der Gottesäcker das Abpflücken von Blumen auf den Gräbern untersagt ist. Die vielfachen Klagen, welche in neuerer Zeit über derartige Entwendungen vorgekommen sind, lassen vermuthen, daß jenes Verbot theilweise in Vergessenheit gekommen ist.

Wir sehen uns daher veranlaßt, dasselbe hiermit wieder in Erinnerung zu bringen und bemerken ausdrücklich, daß eine Ausnahme auch mit den Eigenthümern der Gräber nicht stattfindet, weil sonst jede Controлле verloren gehen würde. Die Todtengräber sind angewiesen, jeden, welcher beim Mitnehmen von Blumen von den hiesigen Gottesäckern betroffen wird, zur Bestrafung anzuzeigen. Wenn Pflanzen namentlich zur Herbstzeit herausgenommen werden sollen, so darf dies nur unter Vorwissen und Beaufsichtigung der Todtengräber geschehen.

Halle, den 22. März 1854.

Der Magistrat.

**A u c t i o n .**

Montag den 27. d. M. u. folg. T., jedesmal Nachm. 2 Uhr, sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 12: ein schöner gr. **Dia-**  
**bagoni-Bücherschrank**, eine **Parthie** Sophas,  
Kleiderschränke, Pulte mit Rücken, Bettstellen, Tische,  
Stühle, Spiegel, Schreibische, 1 Ecksopha u. dergl. m.  
meißbietend versteigert werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator

**Z i n s e n z a h l u n g .**

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten  
Kapitale können den 1., 3. und 4. April c. gegen Vor-  
zeigung des Scheins daselbst erhoben werden.

Halle, den 22. März 1854.

Die Direction des concessionirten Adreßhauses  
**Floethe & Comp.**

Von der  
**Allgemeinen Musterzeitung,**

Preis vierteljährlich  $\frac{1}{2}$  R.

ist die 1. Nummer des 2. Quartals erschienen. Gleichzeitig erhält jeder Abonnent mit dieser Nummer die Prämie zum 1. und 2. Quartal, bestehend in einem

**Album für weibliche Arbeiten,**

worin sich eine Sammlung von 90 der neuesten und beliebtesten Mustern befindet, und wird diese Zugabe mit jedem Quartale erfolgen.

Bestellungen hierauf, so wie auf das verfloffene Quartal werden angenommen in:

**G. C. Knapp's Sort.-Buchhandlung**  
 (Schródel & Simon) in Halle.

In **G. C. Knapp's Sortim.-Buchhandlung**  
 (Schródel & Simon) in Halle ist zu haben:

Das

**Raffiniren und Bleichen**  
 der fetten Oele und des Thrans,

nebst Mittheilung eines neuen, wohlfeilen Verfahrens, Rüböl auf einfache Weise ohne Filtration zu raffiniren, farbloses Leinöl darzustellen, ranzige und schlecht schmeckende Oele zu verbessern u. c. Nach eigenen Erfahrungen und mit Benutzung der neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Von **A. Peters.** Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis: 10 Sgr.

**Auction von altem Bauholz.**

Am 27. März, Nachmittag um 2 Uhr, soll **alter Markt Nr. 700** altes Bauholz meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

**M ü t z e n**



für Herren und Knaben elegant und **billigst** bei

**F. Körner,**

Schmeerstraßen- und Ruhgassenecke.

Glatte und gemusterte **Kauten = Gardinen**,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  Rouleaurzeuge, baumwollene und wollene **Meubles = Damaste** und **Meubles = Kattune** empfiehlt

**L. Gundermann,**

 Schmeerstraße Nr. 721. 

**Schöne saure und Pfeffergurken**, einzeln und in Schocken, **Seringe** in bester Waare, à St. 3  $\mathcal{R}$  bis 6  $\mathcal{R}$ , **marinirte** desgl., à St. 9  $\mathcal{R}$ , **frische bair. Schmelzbutte**, à *tl.*  $7\frac{1}{2}$  *Sgr.*, **große süße Thüringer Pfäumen**, à *tl.* 1 *Sgr.* 3  $\mathcal{R}$ , bei **C. S. Kuhne**, Moritzthor Nr. 600.

Den so sehr beliebten **Berliner Rölltabak** erhielt wieder und empfehle denselben, à *tl.* 2 *Sgr.* 6  $\mathcal{R}$ .  
**C. S. Kuhne.**

**Sardellenheringe**, à Schock 2 *Sgr.*, empfehle als sehr delikate.  
**Volke.**

**Messinaer Apfelsinen**, sehr süß und hochroth, à Dhd. 11, 15, 18 *Sgr.*, empfiehlt  
**Volke.**

**Göttinger Trüffelwurst**, à *tl.* 10 *Sgr.*,  
**Gothaer Zungenwurst**, à *tl.* 10 *Sgr.*,  
**Jenaer Knackwürste**, à Stück  $1\frac{1}{4}$  *Sgr.*,  
empfang frische Zufendung  
**Volke.**

**Das Möbel-Magazin**  
der vereinigten Tischlermeister, Markt Nr. 940  
und kühle Brunnengasse,  
empfehlen die verschiedensten Gattungen solid gearbeiteter **Meubles**, **Spiegel** und **Polsterwaaren** unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

**Cigarrenabfall**, à  $2\frac{1}{4}$  *Sgr.* **Ernst Becker.**

Guter **Torf** ist noch zu haben, das Hundert 10 *Sgr.*, **Bruno'swarte** Nr. 532.

**S. Grotjan's Conditorei**, Rannische Str. Nr. 506, empfiehlt täglich echte Berliner Plunderbreheln, feinste geriebene Berliner Napskuchen, sehr delikate Breslauer Streuselkuchen, Hamburger Kaffeeuchen, Leipziger Lerchen, vorzüglich schöne Leipziger Oster-Fladen, Mailänder Citronat-Zwiebäcke mit Guss als etwas Neues und besonders Empfehlenswerthes.

---

Uhrne, birkenne, ellerne, rothbuchene, lindene, eichene, kieferne, tannene Bretter, Bohlen und Stollen von  $\frac{1}{4}$ " bis 3" Stärke, Dach-, Spalier- und Fensterlatten von 6 bis 12 Ellen Länge, Baumstämme, Blumenstäbe, Stangen und schwaches Bauholz, billigst auf dem Harz Nr. 1306.

**August Vogler.**

---

**Frisch gebrannter Kalk**

Montag den 27. März auf der Ziegelei von

**F. A. La Baume.**

---

Bier noch sehr gute schmalfelgige Wagenräder verkauft

**F. A. La Baume.**

---

Für Ziegenlämmer zahlen wir für das Stück 8 *Sgr.* 9 *S.* bis 12 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, auch sind bei uns alle Tage geschlachtete Lämmer zu haben.

**August Keitel**, Petersberg Nr. 1444.

**Carl Zwarg**, Strohhof, Fischerplan Nr. 2036.

---

Die **Strohputzwäsche** und **Bleiche** von **A. Berger**, Graseweg Nr. 828, empfiehlt sich hiemit bestens. Die neuesten Façons stehen zur Ansicht.

---

**(Hausverkauf.)** Das Haus Nr. 1800 ist aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufern das Nähere im Hause.

---

Ein gut gehaltenes Fortepiano, welches neu 130 *Rthl.* gekostet, sowie 1 gute Boussole nebst verschiedenen Reißzeugen und 80 □ Fuß schöne Charten-Platten, auf Leinwand gezogen, sind billig zu verkaufen Geiststraße 1280.

Zwei neue Sophas sind billig zu verkaufen Leipziger StraÙe Nr. 299, eine Treppe hoch.

Eine hochtragende weiÙe Hörnerziege steht zum Verkauf in Nr. 1050 k an der Neumühle.

Ein Lehrer erbietet sich, in einer Familie oder einem Pensionate u. den Unterricht in den Schulwissenschaften, den Sprachen und im Pianofortespiel, so wie nach Befinden zugleich mit die Beaufsichtigung und die Buchführung, und zwar ohne Gehalt, gegen nur freie Station, zu übernehmen. Adressen unter N. N. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Leichte Fuhren werden angenommen und gefahren Zännergasse Nr. 570 bei **Thurm.**

Ein Capital von 4000 *Rth.* wird auf ein hiesiges Grundstück auf sichere Hypothek gesucht. Zu erfragen Schulberg Nr. 105.

Unterhändler werden verboten.

4 — 600 *Rth.* werden auf 1. sehr gute Hypothek sofort oder 1. April gegen 4fache Sicherheit und 5 pCt. Zinsen gesucht. Selbstdarleiber wollen Adressen unter H. L. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

#### Zur Beachtung.

Ein Familienvater mit vier Kindern, im Schreiben nicht unerfahren, sucht, durch ein körperliches Leiden in seinem Berufe gehindert, unter bescheidenen Ansprüchen eine Beschäftigung als Bote oder dergleichen in einer Buchhandlung u. Zu erfragen Leipziger StraÙe 1643, parterre.

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre in Landwirthschaften conditionirt hat, sucht zum 1. April d. J. eine Stelle in einer Wirthschaft zur Unterstützung der Hausfrau, sei es auf dem Lande oder in der Stadt. Näheres Leipziger StraÙe Nr. 1643.

Ein Hausknecht, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. April gesucht. **Julius Kramm.**



Eine Kranken = Wärterin, welche schon mehrere Jahre als solche fungirt hat, bittet auch ferner bei vorkommenden Fällen um gütige Berücksichtigung:  
Promenade Nr. 1369.

Ein paar kräftige Burschen von rechtlichen Eltern können zu Ostern als Lehrlinge in meinem Geschäft noch unterkommen. Auf Lehrgeld wird nicht gesehen.

**G. Foese**, Bürstfabrikant.

Einen Lehrling wünscht  
**Heinrich Callm**, Gelbgießermeister, Schmeerstr. 703.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern kann so gleich oder zu Ostern in die Lehre treten.

**J. Heinke**, Schuhmachermeister, Trödel 793.

Ordentliche Mädchen können im Corsetnähen fortwährende Beschäftigung finden; die es nicht können, können es auch unentgeltlich lernen

Klausstraße Nr. 877.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Schmeerstraße 703.

**Henriette Rauchs**.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, flinkes Mädchen, nicht zu jung, wird zum 1. April als Aufwartung verlangt Schmeerstraße Nr. 480, 2 Treppen hoch.

### Zur gütigen Beachtung

widme ich meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich Sonnabends am 25. März meinen Laden im rothen Thurne verlasse. Ich schlage mein Verkaufslocal in meinem neuerkauften Hause, früher Henschel'schen Laden, auf, welcher nahe am Markte, gr. Klausstraße Nr. 825 neben Herrn Kaufmann Brauer, gelegen ist. Dortselbst werde ich alle Vormittage mein Geschäft in derselben Weise betreiben, wie ich es in meinem alten Hause unverändert fortsetze.

**Friedr. Schliack**, Fleischermeister,  
gr. Ulrichsstr. Nr. 29.

Es wird zu Michaelis 1854 eine große herrschaftliche Wohnung in einem guten Theile der Stadt gesucht. Die erforderlichen Räumlichkeiten würden bestehen müssen aus: einem großen Zimmer oder kleinen Saal, 7 Zimmern verschiedener Größe, 1 größeren Küche mit geräumiger Speisekammer, 2 Domestikenzimmern, Holzgelass, Bodenraum u.

Nachweis kl. Steinstraße Nr. 213, 1 Treppe hoch, im Hinterhause.

Ein königlicher Beamter sucht zum 1. October d. J., am liebsten im Neumarkt oder in der Umgegend ein Quartier, bestehend etwa aus 4 bis 5 Stuben, resp. 3 bis 2 Kammern und Zubehör. Adressen sind goldne Rose bei Hrn. Hase bis zum 28. d. M. abzugeben.

Die vom Herrn Obersförster Fromme 12 Jahre bewohnte Etage gr. Schlamm Nr. 956 steht zu Johannis für ruhige Familien zu beziehen.

Zwei Stuben, Kammern nebst Zubehör sind sofort zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstraße Nr. 1000.

Ein Victualien- und Materialgeschäft ist zu verpachten und zum 1. April zu übernehmen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein kleiner Laden, Keller, Kammer ist zu vermietthen Leipziger, Straße Nr. 1606.

Schlafstellen mit Beköstigung sind offen Mannische Straße Nr. 542, parterre, links.

Zwei anständige Herren finden Schlafstelle und bürgerliche Kost alter Markt Nr. 555.

Schlafstellen mit Beköstigung sind offen großer Berzlin Nr. 420.

Am letzten Sonntag ist an der Saale zwischen Halle und Siebichenstein ein Portemonnaie mit Geld gefunden worden. Dasselbe kann von dem Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten Lägerplatz Nr. 1086 in Empfang genommen werden.

Ein kleines Buch ist verloren worden, enthaltend verschiedene geschriebene Namen. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Der Finder einer Luchnadel mit Granaten in Form einer Lyra wolle solche gegen Belohnung abgeben Markt Nr. 189 — 191.

Ein grüngestügelter Kanarienvogel mit einem weißen Ring um den Hals und weißer Platte auf dem Kopfe ist entflohen. Wer denselben wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung gr. Klausstraße 905, 2 Treppen.

Sonntag von 4 Uhr Tanzvergnügen.  
**Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring**.

Sonntag den 26. März Concert in Trotha bei Hrn. **Preis**. Abends Kränzchen. **Der Vorstand**.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und frischen Pfannkuchen freundlichst ein **Jordan** in Trotha.

Sonnabend und Sonntag frische Pfannkuchen bei **Rubblank** in Böllberg.

Heute Sonnabend den 25. März 1854

**III. Quartett-Unterhaltung**  
im Saale des Kronprinzen.

Anfang 7 Uhr.

**C. John**.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)